Genehm. des A.-R. unterliegt, der dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Urspr. A.-K. M. 1 500 000 mit 25% Einzahl., erhöht lt. G.-V. v. 12./1. 1904 um M. 1 500 000 in 500 Aktien à M. 3000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1904, ebenfalls mit 25% Einzahl. = M. 750, übernommen von einem Konsortium zu M. 825, angeboten den Aktionären 23./1.—8./2. 1904 zu M. 840 plus 4% Zs. von M. 750 ab 1./1. 1904.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., Grenze inkl. Vertretung 100 St.

Gewinn-Verteilung: 10% z. Kap.-R.-F. (erfüllt mit M. 300 000), event. besond. Rückl.; ist der Kap.-R.-F. erfüllt, dann Dotation eines Res.-Disp.-F., der auch zur Ergänzung der Aktien-Div. Verwendung finden kann; alsdann bis 4% Aktien-Div., hierauf 10% Tant. an A.-R., Rest weitere Div. Bei Zahlung von mind. 4% Div. erhält der A.-R. ausser obiger Tant. noch eine feste Jahresvergüt. von M. 6000.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Haftung der Aktionäre 2 250 000, Effekten 835 979, Hypoth. 1 023 000, Grundstück 551 428, Inventar 1, Kassa 11 219, Guth. bei Banken 386 744, do. bei Versicherungsunternehm. 421 640, div. Konti 2755, Guth. bei Agenten 358 010, Zs. 7015. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Kapital-R.-F. 300 000, Res.-Disp.-F. 63 148 (Rückl. 30 333), Prämienbeträge 991 763, Schaden-Res. 1 209 235, Res. für Kosten etc. 25 000, Guth. anderer Versich. 73 689, Sonstige Passiven 60 293, Beamtenunterstütz.- u. Pens.-Kasse 3000, Tant. an A.-R. 9166, Div. 112 500. Sa. M. 5 847 796.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Transportbranche 6 159 878, Feuerrückversich. do. 4 680 804, sonst. Rückversich. do. 36 936, Aktienübertrag.-Gebühren 105, Kapitalerträgnis 83 287, Reinertrag aus Grundstück 17 731, Gewinn auf Valuten 14 428, Res. für Kosten etc. aus 1909 30 000. Sa. M. 11 023 172. — Ausgabe: Transportbranche 5 956 851, Feuerrückversich. do. 4 680 804, sonst. Rückversich. do. 36 936, Res. f. Kosten etc. 25 000, Verwalt.-Kosten 153 002, Steuern 13 010, Abschreib. auf Grundstück 1261, do. Inventar 1283, do. Wertp. 22, Gewinn 155 000. Sa. M. 11 023 172.

Kurs Ende 1887—1910: M. 740, 875, 950, 850, 675, 540, 625, 600, 710, —, 675, 800, 850, 850, 825, 1150, 1350, 1125, 1375, 1375, 1350, 1100, 1575, 1800. Kurs pro Stück in Mark f. d. Einzahl. ausser der zu übernehm. Einzahlungsverpflicht. Eingeführt 2./1. 1886 durch das Berl. Bankinstitut Joseph Goldschmidt & Co. Seit Nov. 1904 sind alle Stücke lieferbar. Notiert in Berlin.

Dividenden 1886—1910: 8, 0, 5, 5, 0, 0, 2, 5, 5, 5, 6, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 12, 12, 12, 12, 12, 15, 15% (M. 112.50). Coup.-V.: 4 J. (K.)

Vorstand: Dir.: Heinr. Schipmann, Stellv.: W. Boecker, Ger.-Assessor a. D. Dr. jur. John Schipmann. **Prokuristen:** O. Genschel, H. Schipmann jr., Max Henseke, Hugo Esser.

Aufsichtsrat: (3—11) Vors. Geh. Komm.-Rat Wilh. Kopetzky, Stellv. Jos. Heymann, S. Sobernheim, Engelb. Rhodius, Eug. Ellon, Komm.-Rat Siegm. Pincus, Dr. Curt Goldschmidt, Dir. Isidor Stern, Berlin. **Zahlstelle:** Berlin: Deutsche Bank.

Deutsche Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin,

W. 8, Charlottenstrasse 29/30 I.

Gegründet: 14./4. 1871. Konz. ab 20./7. 1871. Letzte Statutänd. 23./4. 1908, 11./3. 1910.

Zweck: See-, Fluss- u. Landtransportversich., sowie Rückversich. aller Art für eigene Rechnung. 1902 erwarb die Ges. zus. mit ihrer Tochteranstalt, der Deutschen Rück- u. Mitversich.-Ges. in Berlin die Grundstücke Charlottenstrasse 29/30 in Berlin, auf welchen ein Geschäftshaus errichtet ist u. 1909 Haus Kronenstr. 53 zur Erweiterung.

Kapital: M. 1 200 000 in 500 Nam.-Aktien à M. 2400 mit 75% = M. 1800, zus. M. 900 000 Einzahlung. Urspr. M. 1 500 000 in 500 Aktien à M. 3000 mit 20% Einzahlung, 1881 wurden weitere 13¹/₃% eingefordert, 1882 wurden die Aktien zur Tilg. der Unterbilanz auf M. 2400 mit 26²/₃% Einzahl. herabgesetzt. 1898, 1903 u. 1910 wurden dem Disp.-F. M. 80 000, 200 000 u. 300 000 entnommen u. als neue Einzahl. auf die Aktien (= M. 160 = 6²/₃% bzw. M. 400 = 16²/₃% bzw. M. 600 = 25% per Aktie) gutgeschrieben. Die G.-V. kann Erhöhung auf M. 3 000 000 beschliessen. Die Übertragung der Aktien, von denen niemand mehr als 50 besitzen darf, ist von der Genehmigung des A.-R. abhängig, welcher dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern kann; auch weisse Übertragungen müssen gestempelt sein. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben innerh. 6 Monaten einen der Ges. genehmen Erwerber nachzuweisen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., Grenze inkl. Vertretung 50 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 10% z. R.-F. bis M. 300 000 (ist erfüllt), event. Dotierung von Sonderrückl. etc. bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. neben M. 4000 fester Jahresvergüt., Rest Super-Div. Ist der R.-F. erfüllt, so wird statt dessen ein Reserve-Disp.-F. dotiert nach Bestimmung des A.-R. In Jahren, in denen nicht mind. 4% verteilt werden, fällt die Jahresvergüt. von M. 4000 für den A.-R. fort. Der Res.-Disp.-F. kann zur Ergänzung der Div. sowie zu neuen Einzahlungen auf die Aktien verwandt werden.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Haftung der Aktionäre 300 000, Effekten 630 791, Hypoth. 1 218 000, Grundstück 1 102 857, Inventar 1, Kassa 13 493, Bankguth. 378 864, do. bei Versich.-Unternehm. 511 068, diverse Kti 126 634, Guth. an Agenten 498 675, Zs. 11 156. —